



Deutsche Botschaft
Sofia



ФОНД
НАУЧНИ
ИЗСЛЕДВАНИЯ

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА



Österreichische
Botschaft
Sofia



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizerische Botschaft in Bulgarien

Hanns
Seidel
Stiftung

Jubiläumskonferenz

**100 Jahre Germanistik an der Universität Sofia
„Wege und Umwege zum Wandel“**

12. - 14. Oktober 2023

Uhrzeit	Donnerstag, 12.10.2023, AULA	Uhrzeit
8.30 – 9.15	Anmeldung im Foyer der Aula	8.30 – 9.15
9.15 – 10.00	<p>Musikalische Eröffnung mit dem Chor des deutschsprachigen Galabov-Gymnasiums Sofia und dem Chor der Universität Sofia</p> <p>Eröffnung der Konferenz Assoc. Prof. Dr. Reneta Kileva-Stamenova Assoc. Prof. Dr. sc. Maria Endreva</p> <p>Grußworte: Prof. Dr. sc. nat. Nikolay Vitanov, Prorektor der St.-Kliment-Ochridski-Universität Sofia Prof. Dr. Madlen Danova, Dekanin der Fakultät für klassische und neue Philologien Irene Maria Plank, Botschafterin der Bundesrepublik Deutschland in Bulgarien Mag. Andrea Ikić-Böhm, Botschafterin der Republik Österreich in Bulgarien Raymund Furrer, Botschafter der Schweiz in Bulgarien Prof. Dr. Nikolina Burneva, Vorsitzende des Bulgarischen Germanistenverbandes</p>	9.15 – 10.00

Plenarvorträge

Moderation: Dr. Mikaela Petkova-Kessanlis

10.00 – 10.45	Plenarvortrag: Henning Lobin (Mannheim) Der Wandel des Deutschen als Bildungssprache	10.00 – 10.45
10.45 – 11.30	Plenarvortrag: Doerte Bischoff (Hamburg) Von der Gegenwart der Geschichte(n): Zu aktuellen Literarisierungen Europas	10.45 – 11.30
11.30 – 12.00	Diskussion	11.30 – 12.00
12.00 – 13.30	Gemeinsames Mittagessen	12.00 – 13.30

	Sektion Sprachwissenschaft Neuer Konferenzsaal	Sektion Literaturwissenschaft Sitzungssaal 1	Sektion Translationswissenschaft Deutsche Bibliothek	Sektion Deutsch als Fremdsprache Sitzungssaal 2
Moderation:	Mikaela Petkova-Kessanlis	Svetlana Arnaudova	Reneta Kileva-Stamenova	Radka Ivanova
13.30 – 14.00	Hartmut Lenk (Helsinki): Textsorten in deutschen Tageszeitungen der vergangenen 100 Jahre. Eine Untersuchung zum Wandel journalistischer Textsorten in der „Vossischen Zeitung“ 1923 bis 1933 und der „Berliner Zeitung“ von 1945 bis zur Gegenwart	Hans-Gerd Winter (Hamburg): Fiktionalisierung des Krieges: Wolfgang Borchert und Serhij Zhadan	Georgios Floros (Nikosia): „Alles übersetzt“: Die Translationswissenschaft im Wege von der Peripherie zur Extraversion	Kirsten Schindler (Wuppertal): Mit Erklärvideos das Sprachenlernen unterstützen
14.00 – 14.30	Agnieszka Mac (Rzeszów): „Auf jeden Regen folgt auch Sonnenschein“. Wandlungsprozesse von Medientexten am Beispiel des Fernsehewetterberichts aus medienkulturlinguistischer Perspektive	Hiroshi Yamamoto (Tokyo): Avantgardistische Annäherungsversuche an historisch-biografische Brüche. Über Horst Bienek und Oskar Pastiors Erinnerungsarbeit zum Gulag	Anthi Wiedenmayer (Thessaloniki): Übersetzerporträts aus Griechenland	Hana Bergerova (Ústí nad Labem): Germanistik digital: am Beispiel eines Lehr- und Lernmaterials zur interkulturellen Linguistik für DaF-Studierende

14.30–15.00	Georg Weidacher (Graz): Die Emergenz diskursnarrativer Textformen des (Weiter-)Erzählens im Internet am Beispiel von Memes: eine Herausforderung für den Text- und den Textsortenbegriff	Ulrike Vedder (Berlin): Die Vergegenwärtigung des Vergangenen: Katja Petrowskajas „Das Foto schaute mich an“ (2022)	Reneta Kileva-Stamenova (Sofia): Bulgarische Literatur in deutscher Übersetzung nach 2010 – Vermittler, Transfer, Rezeption	Jacqueline Dyballa (Sofia): Didaktischer Wandel durch Podcasts im Fremdsprachenunterricht. <i>Ein Projekt mit Studierenden der Universität Sofia anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Lehrstuhls für Germanistik.</i>
15.00 – 15.30	Anna Hanus & Marta Smykała (Rzeszów): Textsorte, kommunikative Gattung oder Medienformat? Alter Wein in neuen Schläuchen?	Aglaia Blioumi (Athen): Sozialer Wandel im Kleinen. Interkulturelles Familiengedächtnis zwischen Migrations- und Postmigrationsliteratur	Sigrun Comati (Rüsselsheim): Fragestellungen zur Übertragung von Janina Dragostinovas Erzählungen „Wo ist Bulgarien?“ (2017) aus dem Bulgarischen ins Deutsche	Maximilian Döhner (Sofia): Digitale Lehr- und Lernmethoden im berufsbezogenen Deutschunterricht
15.30 – 16.00	Kaffeepause			

Moderation	Hartmut Lenk	Hans-Gerd Winter	Ana Dimova	Plamen Tsvetkov
16.00 – 16.30	Nadine Rentel (Zwickau): Humor als Zeichen des Stilwandels im neuen Imagefilm der Westsächsischen Hochschule Zwickau	Vesna Kondrič-Horvat (Maribor): Der Weltensammler Ilija Trojanow und seine Olympiade	Ruska Simeonova (Sofia): Die Auferstehung von Stefan Zweig	Janka Koeva (Veliko Tarnovo): Schulpraktika – online oder „live“?
16.30 – 17.00	Iwona Szwed (Rzeszów): Eyecatcher auf Internetseiten polnischer und deutscher öffentlicher Nachrichtensendungen – zur kriegszentrierten Berichterstattung	Nikolina Burneva (Veliko Tarnovo): Unterwegs zum Kreuzweg. Entscheidungen des migrierenden Ich in der bulgarischen Literatur heute	Hristo Stanchev (Sofia): Alfred Döblin in Bulgarien	Aylya Iliyazova (Schumen): Die Projektarbeit in den Lehrwerken für DaF: ein Beitrag zur Debatte um die Kompetenzvermittlung
17.00 – 17.30	Melanie Kerschner (Linz): Textsortenwandel in Zeiten von ChatGPT and die Implikationen für den Schul- und Universitätsunterricht <i>Online-Vortrag</i>	-----	-----	Elisabeth Venohr (Saarbrücken): Interkulturelle Kommunikation in der mehrsprachigen Hochschullehre

18.30 – 19.30 Uhr: gemeinsamer Konzertbesuch

**Konzert mit dem Kammerensemble *Silhouettes*
im Central Military Club, Tsar-Osvoboditel-Boulevard 7**

ab 19.30 Uhr: Empfang, ausgerichtet von der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in Sofia

Uhrzeit	Freitag, 13.10.2023, AULA	Uhrzeit
	Plenarvorträge Moderation: Dr. Mikaela Petkova-Kessanlis	
8.45 – 9.30	Plenarvortrag: Maja Razbojnikova-Frateva (Sofia) Unruhige Gäste: Touristen in literarischen Werken. Eine Lebensstrategie und -praxis im Wandel	8.45 – 9.30
9.30 – 10.15	Plenarvortrag: Martin Luginbühl (Basel) Textsortenwandel als Ausdruck und Entstehungsort von Kultur	9.30 – 10.15
10.15 – 10.35	Diskussion	10.15 – 10.35
10.35 – 11.00	Kaffeepause	10.35 – 11.00

	Sektion Sprachwissenschaft Neuer Konferenzsaal	Sektion Literaturwissenschaft Sitzungssaal 1	Sektion Translationswissenschaft Deutsche Bibliothek	Sektion Deutsch als Fremdsprache Sitzungssaal 2
Moderation:	Nadine Rentel	Ulrike Vedder	Anthi Wiedenmayer	Feruzan Gündogar
11.00 – 11.30	Georg Schuppener (Leipzig/ Ústí nad Labem): Das Tischgebet – Eine Textsorte im Wandel	Peter Brandes (Hamburg): Populärer Realismus? Dargestellte Wirklichkeit im Roman der Gegenwart (Köhler, Weber)	Ana Dimova (Schumen): <i>Die Sprache des Dritten Reiches</i> von Viktor Klemperer unter Berücksichtigung von Übersetzungen	Daniela Kirova (Schumen): Die Rolle der medien-spezifischen Textsorten zur Kompetenzvermittlung im DaF-Unterricht

11.30 – 12.00	Joanna Szczyk (Wroclaw) & Marcelina Kałasznik (Wroclaw): Die Textsorte Kochrezept im Wandel	Svetlana Arnaudova (Sofia): Gesellschaftliches Engagement im Zeitalter des Postfaktischen: Politik und Ästhetik im Werk von Ulrich Peltzer und Terézia Mora	Gergana Fyrkova (Sofia): Zur Aussagekraft der Körpersprache bei Franz Kafkas und ihre Übertragung ins Bulgarische	Plamen Tsvetkov (Sofia): Relationale Kohärenz im Fremdspracherwerbsprozess. Eine Querschnittstudie anhand von schriftlichen narrativen Texten
12.00 – 12.30	Mikaela Petkova-Kessanlis (Sofia): Die Textsorte Festschrift im Wandel?	Maria Endreva (Sofia): Dimensionen des Politischen bei Marlene Streeruwitz	Lilia Burova (Sofia): Das Redenspiel in einem Roman von Daniel Kehlmann und in seiner bulgarischen Übersetzung	Jasmin Degenhart (Sofia): Die Modalpartikeln <i>denn</i> und <i>doch</i> und ihre Verwendung im Deutschen – semantische und pragmatische Aspekte
12.30 – 14.00	Gemeinsames Mittagessen			
Moderation:	Zofia Berdychowska	Ivan Popov	Georgios Floros	Bianca Beníšek
14.00 – 14.30	Hélène Vinckel-Roisin (Nancy): Sprachdynamik und lexikalische Tendenzen im Covid-19-Impfdiskurs: eine kontrastive korpuslinguistische Studie Deutsch/Französisch	Kira Jürjens (Berlin): Die „unlösbare Szene“. Globale Netzwerke und lokaler Ausverkauf in Dorothee Elmigers <i>Aus der Zuckerfabrik</i>	Olga Wrede (Nitra): Rechtsübersetzen im Studium und in der Praxis – Bestandsaufnahme, Herausforderungen und Perspektiven	Paul Voerkel (Jena): Deutschunterricht und das Thema „Nachhaltigkeit“: Beispiele aus Theorie und Praxis <i>Online-Vortrag</i>
14.30 – 15.00	Ricarda Schneider (Paris): <i>Manterrupting, mansplaining, manspreading</i> : Englische Kurzformen auf <i>-ing</i> in schnelllebigen Zeiten	Violeta Vicheva (Bulgarische Akademie der Wissenschaften): Einsamkeit und Alleinsein. Ein befreiender Einstellungswandel	Kalina Shtereva-Emrich (Veliko Tarnovo): Konnotative und textnormative Äquivalenz bei der Übersetzung offizieller Korrespondenz aus dem Bulgarischen ins Deutsche	Feruzan Gündogar (Istanbul): Literaturwissenschaftliche Inhalte im DaF-Studium. Vereinbar oder ausschließend?
15.00 – 15.30	Zita Hollós (Budapest): Whatsapps, Posts, Likes & Co. Zum Einfluss lexikalischen Wandels auf ein Lernerwörterbuchportal	Bogdan Mirtschev (Sofia): Die Rolle des elektronischen Mediums Rundfunk für die Entfaltung der Massenkultur in den „goldenen Zwanziger“	Simeon Ganev (Veliko Tarnovo): Zu den Arten von Synchronitäten in der audiovisuellen Übersetzung	Radka Ivanova (Sofia): Auf dem Weg zur Teilhabe. Kulturreflexiver DaF-Unterricht durch Literatur-Einsatz
15.30 – 16.00	Kaffeepause			
Moderation	Iwona Szwed	Nikolina Burneva	Olga Wrede	Jacqueline Dyballa
16.00 – 16.30	Hans Giessen (Kielce/Saarbrücken): Fernsehsprache als eigenständige Varietät. Charakteristika einer professionellen Fernsehsprache in Anbetracht aktueller Wandlungsprozesse	Esther Kilchmann (Hamburg) Wie viel Deutsch muss sein? Literarische Mindersprachigkeit und die Kritik am Konzept der ‚muttersprachlichen Kompetenz‘ bei Ernst Jandl, Ze do Rock und Tomer Gardi	Olaf Immanuel Seel (Korfu): Intralinguale Translation und Translanguaging: zur Förderung der Metakognition im translationsrelevanten Fremdsprachenunterricht	Radoslava Minkova (Plovdiv): Im Spannungsfeld von Diktatur und Prävention. Didaktisierungsansätze von Juli Zehs „Corpus Delicti“ für den nicht-muttersprachlichen Literaturunterricht

16.30 – 17.00	Milena Ivanova (Veliko Tarnovo): Zur lexikalischen Vielfalt in der digitalen Destinationswerbung – am Beispiel der Homepages von Ingolstadt und Veliko Tarnovo	Eva Patsovska-Ivanova (Sofia): „Ankunft in Wörtern“: Reflexionen über Sprache in deutschsprachiger Migrationsliteratur	Simeon Kaynakchiev (Sofia): Didaktische Probleme der maschinellen Übersetzung ins Bulgarische	-----
17.00 – 17.30	Jarochna Dąbrowska-Burkhardt (Zielona Góra): „selbst für einen Deutschen“ – Wandel oder Kontinuität argumentativer Praktiken in Polen? Transnationaler deutsch-polnischer Diskurs vor den polnischen Parlamentswahlen 2023	Ivan Popov (Sofia): Die Sprache der Manipulation und die Sprache der Dichtung. Die Rolle der poetischen Stimme im heutigen politischen und moralischen Diskurs	Lyudmila Ivanova (Veliko Tarnovo): Der Übersetzer als primus inter pares oder das Übersetzen als Teamarbeit	-----

18.15 – 19.15 Uhr: Lesung mit der österreichischen Schriftstellerin Marlene Streeruwitz im Architekten-Club, Krakra-Straße 11

ab 19.30 Uhr: gemeinsames Abendessen im Restaurant *Staria Chinar*, Knyaz-Aleksandar-Dondukov-Boulevard 71

Samstag, 14.10.2023

	Sektion Sprachwissenschaft Neuer Konferenzsaal	Sektion Literaturwissenschaft Sitzungssaal 1	Sektion Translationswissenschaft Deutsche Bibliothek	Sektion Deutsch als Fremdsprache Sitzungssaal 2
Moderation	Diana Stantcheva	Maria Endreva		Radka Ivanova
08.30 - 09.00	Emilia Dentschewa (Sofia): Zu einer wichtigen Neuerung im Bereich der althochdeutschen Syntax und ihrer Genesis. Beobachtungen anhand des althochdeutschen Tatian	-----	-----	-----

09.00 – 09.30	Maria Grozeva (Sofia): Wird die deutsche Grammatik leichter?	Krassimira Hristova (Sofia): Haben die Musen im Krieg zu schweigen? Hermann Brochs Auffassungen von der Rolle der Kunst am Beispiel des Romans „Die Schlafwandler“	-----	Bianca Beníšek (Pardubitz): Von der klassischen Germanistik hin zu einer angewandten Germanistik: Wandel am Beispiel des Studiengangs Deutsch für die Berufspraxis
09.30 – 10.00	Zofia Berdychowska (Kraków): Prädikatives Attribut – ein Attribut?	Alexandra Preitschopf (Klagenfurt): Kein Wandel in Sicht? Mirna Funks Schreiben zwischen Deutschland und Israel, Erinnerung, Gewalterfahrung und neuem Antisemitismus	-----	Matthias Jung (FaDaF): Berufsbegleitender Deutschunterricht: Neue Ansätze aus DaF- wie DaZ-Perspektive
10.00 – 10.30	Denitsa Dimitrova (Sofia): Verben mit inkorporierender Struktur im Deutschen und im Bulgarischen	Daniela Decheva (Sofia): Die Provinz der Erinnerung: Die Debatte über die „Rettung“ der bulgarischen Juden	-----	Annegret Middeke (Göttingen) und Mariana Tcholakova (Plovdiv): Arbeitsmigration und Deutschkompetenz – am Beispiel von 24-Stunden-Betreuung von Bulgar*innen in deutschen Haushalten
10.30 – 11.00	Kaffeepause			
Moderation	Hans W. Giessen			
11.00 – 11.30	Bistra Andreeva, Bernd Möbius, Ivan Yuen & Omnia Ibrahim (Saarbrücken): Informationsdichte und die Vorhersagbarkeit der phonetischen Struktur			
11.30 – 12.00	Diana Stantcheva (Blagoevgrad): Zur Reflexivität deutscher Phraseologismen			
12.00 – 12.30	Milka Enčeva (Maribor): Phrasensammlungen im Internet im Kontext des digitalen DaF-Unterrichts			
ab 13.00	Gemeinsames Mittagessen im Restaurant <i>Straight</i>, Sveti-Kliment-Ochridski-Straße 10			